

Edelmetalle geben Sicherheit

Gold und Silber gelten als sicherer Hafen

Gold, Silber, Platin und Palladium sind Edelmetalle, die in der Vergangenheit immer als Inflationsschutz wichtig waren. Die AUGFEON AG und seine Partner sehen sich als „alternatives Vermögensmanagement“ und vermitteln seit acht Jahren sehr erfolgreich „wahre Werte“ immer im Eigentum der Kunden. Sicher gelagert in einem Schweizer Hochsicherheitsdepot, können Gold & Co jederzeit auch wieder verkauft werden.



■ AUGFEON General Manager Harald Briza (links im Bild) mit seinem engagierten Team.

Foto: Birgit Krammer, www.biggo.com

„Ich bin seit 30 Jahren in der Versicherungsbbranche tätig und war immer der Meinung, dass es wichtig ist, neben der staatlichen Säule auch privat für die Pension vorzusorgen“, schildert der Badener Harald Briza, der überzeugt ist, dass im Alter niemand gerne Abstriche in Kauf nimmt.

„Ich habe im Zuge meiner Tätigkeit auch sehr viele Lebensversicherungen verkauft. Als uns im Jahr 2008 die Finanzkrise übertrass hat, habe ich mich sehr intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt. Ich musste feststellen, dass Zinsen, die versprochen wurden, am Kapitalmarkt einfach nicht mehr zu erzielen waren. Nachdem mir meine Kunden, mit denen ich zum Teil jahrzehntelange Beziehungen habe, vertrauen, habe ich mich auf die Suche nach Alternativen gemacht. Fonds, bei denen man sich nicht auskennt, kamen für mich eben so wenig in Frage wie viele andere Finanzprodukte, die zur

Zeit auf dem Markt sind. Durch meine mehrjährige Tätigkeit bei der Wirtschaftskammer wusste ich, dass Edelmetalle seit Jahrzehnten sinnvolle Anlagen ermöglichen“, schildert Briza, der dann auf AUGFEON stieß.

Das Unternehmen kauft Edelmetalle im Auftrag seiner Kunden ebenso wie Technologieaktien und Seltene Erdenmetalle. Dabei profitieren die Kunden von Großhandelspreisen, die sie alleine nie erzielen könnten. „Angepasst an die wirtschaftliche Situation haben Edelmetalle immer ihren Wert gehabt“, sagt der Badener, der vor drei Jahren in Österreich die Funktion des General Managers für die AUGFEON AG übernommen hat. In den kommenden Wochen wird Harald Briza an dieser Stelle in einer eigenen Kolumne Begriffe aus der Finanzwelt leicht verständlich erläutern und Zusammenhänge erklären.

harald.briza@augeon.com ANZEIGE

Ein Stückchen Baden kaufen

Zehnteiliges Postkartenset erhältlich



■ Im Bild: Stadtdirektor Roland Enzersdorfer, Saskia Sailer (Büro „Great Spa Towns of Europe Baden“), Bürgermeister Stefan Szirusek und Tourismusdirektor Klaus Lorenz trafen einander bei der Karlinenquelle im Arnulf Rainer Museum, um das neue Postkartenset „Historische Ansichten der Bäder in der Weiterbestadt Baden bei Wien“ zu präsentieren. Foto: PSB

Als neue Sammler-Kostbarkeit ist seit dem „World Water Day“ in der Vorwoche auch ein neues Postkartenset zu haben. „Historische Ansichten der Bäder in der Weiterbestadt Baden bei Wien“ nennt sich die erlesene Serie, die ab sofort in den Museen-Shops des Arnulf Rainer Museums, des Beethovenhauses und des Kaiserhauses sowie im Tourismusbüro zu haben sind. Die Realisierung dieses besonderen Postkarten-Sets ist nicht zuletzt dem Rotary-Klub

Baden unter der Präsidentschaft von Roland Enzersdorfer zu verdanken, der dieses Projekt finanziell unterstützt hat. Zehn hochwertige Postkarten in einer eleganten Klappkarte kosten 8 Euro.

Baden bei Wien wurde mit zehn weiteren herausragenden Kurstädten Europas als die „Great Spa Towns of Europe“ in die Liste des UNESCO Weltkulturerbes eingetragen. „Erleben Sie das Great Spa Baden, eine Stadt im Aufbruch!“, lautet der neue Slogan.

SALIKAR
2542 Kottlingbrunn
Wr. Neustädterstr. 5
Tel.: 02252/76109

Wir nehmen gerne Bestellungen entgegen!
Öffnungszeiten:
MO, DI, MI, FR 5.30-13.00
& 15.00-18.00 Uhr
DO 5.30-13.00 Uhr
SA 5.30-12.00 Uhr

Ihr Fleischerfachgeschäft

Das gesamte Wurstwaren-Sortiment ist handgemacht aus eigener Erzeugung!

Familie Salikar wünscht schöne Ostern!

- Frisches Kalbfleisch aus Österreich
- Schweinefleisch und Rindfleisch aus Österreich
- Ostereinschinken im Brotteig
- Geschlachtetes Buchenholz geräuchert

Baden SHOPPING DAY

7. APRIL 2022

DONNERSTAG

IBN



Alles was **RECHT** ist



Dr. Stephan Gruböck

Mag. Wolfgang Lentschig

GRUBÖCK & LENTSCHIG Rechtsanwältin OG
Beethovenstraße 4-6, 2500 Baden, T 02252 863070, F DW 6,
www.gruboeck.com, kanzlei@gruboeck.com

Und jetzt die Kinder...

Eine Trennung beendet nicht nur einen Lebensabschnitt, sondern muss Gemeinsames wieder aufgeteilt werden. Sind gemeinsame Kinder vorhanden, ist auch die „Beziehung“ zu diesen zu klären. Neben unterhaltsrelevanten Fragen muss vor allem über die Ob- und Sorgereue, das Kontaktrecht und damit im Zusammenhang stehend die Frage, bei wem die Kinder hauptsächlich betreut werden, beantwortet werden. Waren die Eltern miteinander verheiratet, kommt grundsätzlich auch beiden nach Scheidung die Ob- und Sorgereue zu. Andernfalls ist mangels gegenseitiger Regelung die Mutter die alleinige gesetzliche Vertreterin. Für den Fall der Trennung bleibt der hauptsächlichliche Aufenthalt des Kindes in der Regel auch bei der Mutter, wenn sie das Kind auch bisher betreut hat und steht ihr damit das Recht zu, den Wohnort des Kindes allein zu bestimmen. Sind beide Elternteile Ob- und Sorgereue berechtigt, wird idealerweise einvernehmlich festgelegt, wo das Kind hauptsächlich betreut werden soll, nach Möglichkeit gleich in Kombination mit einer Kontaktrechtsregelung. Nur wenn kein Einvernehmen hergestellt werden kann, muss gerichtliche Hilfe in Anspruch genommen werden. Derjenige Elternteil, bei dem das Kind nicht hauptsächlich betreut wird, hat ein Kontaktrecht. In welchem Ausmaß dieses vorliegt, hängt vorrangig vom Alter des Kindes ab. Grundsätzlich besteht der Grundgedanke, dass bei kleinen Kindern die Kontakte kürzer und dafür häufiger stattfinden sollen. Je älter die Kinder werden, umso länger können die einzelnen Kontakte sein, dafür aber eventuell weniger häufig. Ab dem 14. Lebensjahr können Kinder nicht nur mitentscheiden, wie das Kontaktrecht ausgestaltet sein soll, sondern können auch selbstständige Anträge stellen oder Rechtsmittel gegen Gerichtsschlüsse erheben.

Tipp
Im Mittelpunkt muss immer das Wohl des Kindes stehen. Die Erfahrung zeigt, dass oftmals Streitigkeiten auf der „Eltern-Ebene“ verlagert werden, was nicht nur zu langen Verfahren, sondern häufig auch zu Loyalkonflikten der Kinder führt. Eine professionelle fachliche Beratung in diesen Fällen ist daher sehr häufig hilfreich und anzuraten.

Qualität leben, Qualität kaufen.

Shopping Day in Baden
Am 7. April in zahlreichen Geschäften

Am 7. April wird Baden zum Shopping-Paradies. Gemeinsam mit dem Verein Stadtmarketing Baden lädt das Wirtschaftsservice der Stadtgemeinde zum Shopping Day.

So profitieren die Kundinnen und Kunden an diesem Tag von zahlreichen Angeboten, die die Betriebe für dieses besondere Event weitergeben. Ob Schnäppchen, Aktionen oder verschiedenste Angebote - am Shopping Day ist sicherlich für jeden etwas dabei.

Wer schon neugierig geworden ist, findet ab Anfang April eine aktuelle Übersicht der teilnehmenden Geschäfte auf www.baden.at

Der Verein Stadtmarketing und das Wirtschaftsservice Baden wünschen jetzt schon allen Kundinnen und Kunden viel Vergnügen am 7. April beim Shopping Day in Baden. Selbstverständlich gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen.

ANZEIGE